

zur Qualität und zu den Maßstäben der Arbeit. Mit Nachdruck unterstützen wir den Standpunkt vieler Wissenschaftler, daß der Maßstab für die Bewertung von Forschungsergebnissen nur der fortgeschrittenste Stand auf dem jeweiligen Gebiet sein kann und deshalb alle Möglichkeiten zu nutzen sind, um sich mit dem höchsten internationalen Niveau vertraut zu machen. In dieser Hinsicht bietet die durch unsere wissenschaftlichen Leistungen wachsende Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen in vielen Ländern der Erde, besonders mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten, eine große Möglichkeit.

Die Frage nach hohen Leistungen in der Wissenschaft ist weitgehend mit der Auswahl und zielstrebigem Entwicklung junger Kader verbunden, die fähig sind, den Anforderungen der wissenschaftlichen Arbeit zu entsprechen. Jungen befähigten Wissenschaftlern sollte eher die Möglichkeit gegeben werden, Verantwortung zu übernehmen und sich weiter zu bewähren.

Die Akademie der Wissenschaften, das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und das Ministerium für Volksbildung sollten im Rahmen des einheitlichen sozialistischen Bildungswesens dafür sorgen, daß die bestehenden Formen der Auswahl und Förderung von Talenten in Schulen und Hochschulen noch wirksamer genutzt und neue Formen entwickelt werden. Die Sicherung eines hohen wissenschaftlichen Niveaus der Diplom- und Promotionsarbeiten sowie die frühestmögliche Verteidigung der Dissertationen hat großen Einfluß auf die Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Zu den entscheidenden Voraussetzungen für bedeutsame wissenschaftliche Ergebnisse gehört auch die Verfügbarkeit leistungsfähiger wissenschaftlicher Geräte und anderer Forschungsmaterialien, einschließlich Labor- und Feinchemikalien. Neben der intensiven Nutzung vorhandener Ausrüstungen und Forschungshilfsmittel muß ein bestimmter Anteil dieser materiell-technischen Bedingungen in der Forschung selbst projektiert, weiterentwickelt und gefertigt werden. Daraus ergibt sich für Einrichtungen der Grundlagenforschung die Aufgabe, den wissenschaftlichen Gerätebau sowie die Entwicklung und Produktion bestimmter Forschungsmaterialien in Kooperation mit der Industrie planmäßig auszubauen und weiter zu stärken.

Die enge Beziehung der Forschungskollektive zum wissenschaftlichen Gerätebau und zur Entwicklung hochempfindlicher Technik ist zu einem wichtigen Bestandteil des Forschungsprozesses geworden. Dazu gehört auch die Ausarbeitung und Bereitstellung leistungsfähiger Verfahren und Systeme der Datenverarbeitung und -Übertragung sowie der Ausbau der wissenschaftlichen Information und Dokumentation.

Auch in Zukunft wird unsere Partei alles tun, um die Grundlagenforschung als Quelle neuer Erkenntnisse über gesetzmäßige Zusammenhänge in Natur und Gesellschaft planmäßig auszubauen und zu fördern. Es kommt darauf an, einen wachsenden Beitrag zum Fundus theoretischer Erkenntnisse zu leisten und gleichzeitig Ergebnisse